



Auszug aus dem Text "Weine nicht":

...

Will dich nun aus Vaters Liebe, würdig auf den Marsch bereiten,
einer noch steht dir bevor, letzter den du sollst beschreiten.
Kräfte gleich des Bären, nutzen, Schiff zu bau'n für letzten Weg,
Hölzer für die Flammen stutzen, ritualgleich hier am Steg.

Weinend meine Axt ich schwinge, Tränen drängen jetzt noch mehr,
treu dem Wunsch des Blutsverwandten, tiefe Trauer schmerzt mich sehr.
Schlag für Schlag die Hiebe wirken, Form zu geben hölzern Sarge,
Zeitgefühl und Lebenslust, schwinden sanft mit dieser Plage.

Holz Scheit über Holz Scheit stapeln, Drachenboot, so fahr dahin,
ölgetränkt und nun verbrenne, alles, wo einst Leben drin.
Feuersbrunst den Leib vernichte, Lebensträger nun nicht mehr,
steige, Geist nun aus dem Mantel, Sohn, der Abschied fällt mir schwer.

...

Auszug aus dem Text "Das Herz Latanis":

...

Adenas, du, Lebensvater, urzeitalter Herr der Welten,
Hör' die Worte deines Sohnes, lausche deinem eig'nen Blut.
Lange schon wollt mich erheben, meiner Stimm' Gehör verschaffen
Länger schon die Worte warten, warten endlich frei zu sein.

Atranok, mein eigen Blut, Sohn der Toren, wohlgesinnt,
was wohl ruht in deinem Geiste, welch' Begeh'r versteckt sich dort?
Lass du nur die Worte fließen, Sätze mir entgegen weh'n,
Von der Zunge wohlgeformt, über Lippen wandern sie.

Adenas, mein weiser Vater, Herr der Welten urzeitalt,
lang schon ruht in meinem Herzen, wächst heran dort lang ein Wunsch.
Wollte meiner Mutter geben, Latani, was sie begehrt,
Wollt' ihr eine Gabe reichen, wusste nichts für sie von Wert.

...

Der Text "**Lieber Stern**":

...

Lieber Stern, einst ich dich traf
raubtest mir noch jeden Schlaf
zu dir am Himmel aufzusehen
wollt jede Nacht ich zu dir gehen

Vom Himmel nimmt man keine Sterne
hätte man sie noch so gerne
Drum, Lieber Stern, tu keinem an
was du mir hast angetan

...

